



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM GmbH) besteht seit dem Jahr 2000 und ist als überregionale Wirtschaftsförderung Ansprechpartner für den Bereich Wirtschaft innerhalb der internationalen Vierländerregion Bodensee (VLRB). Ziel der BSM GmbH ist, das Profil der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort zu stärken.

Gesellschafter

Die BSM GmbH hat zum 31.12.2016 40 Gesellschafter, welche sich wie folgt aufteilen lassen:

Kommunale Gesellschafter	32
Kammern und Verbände	3
Wirtschaft	4
Privatpersonen	1

Im Berichtsjahr 2016 sind folgende Gesellschafter beigetreten:

Der Zweckverband Industriepark Nördlicher Bodensee, Stadt Meßkirch
Herr Josef Mattle, Stadtammann Stadt Bischofszell a.D.

Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss hat im Geschäftsjahr 2016 weiterhin folgende Zusammensetzung:

Für die Gruppe der kommunalen Gesellschafter:

Herr Frank Hämmerle, Landrat (Vorsitzender)
Herr Ulrich Burchardt, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz
Herr Martin Staab, Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell
Herr Artur Ostermaier, Bürgermeister der Gemeinde Steißlingen.

Für die Gruppe der Kammern und Verbände:

Herr Bertram Paganini, IHK Hochrhein-Bodensee

Für die Gruppe der Wirtschaft:

Herr Bernhard Bihler, RWK - Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee
Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen

Für die Gruppe der Gesellschafter aus der Schweiz:

Josef Mattle, Stadtammann Stadt Bischofszell (stv. Vorsitzender)

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt unverändert durch Herrn Thorsten Leupold.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung erfolgt unverändert durch Herrn Thorsten Leupold. Darüber hinaus sind die beiden Prokuristinnen und Fachbereichsleiterinnen, Frau Dörte Gensow und Frau Christina Wechsel ebenso Teil der Geschäftsleitung.

2. Geschäftsverlauf

2.1 Wirtschaftsbericht

Arbeitsprogramm

Das von der Gesellschafterversammlung am 28.01.2016 beschlossene Arbeitsprogramm konnte weitestgehend umgesetzt werden. Die Aktivitäten lassen sich den Schwerpunkten „Ansiedlungsinitiative und Investorenservice“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ sowie „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“ zuordnen und folgendermaßen zusammenfassen:

Ansiedlungsinitiative und Investorenservice

- Expo Real – internationale Messe für Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien in München (Gemeinschaftsstand mit Partnern aus dem Landkreis Konstanz, dem Landkreis Sigmaringen und dem Bodenseekreis).
- MIPIM – weltweit führende Immobilienmesse in Cannes. Die BSM GmbH war zum wiederholten Male Mitaussteller für die Vierländerregion Bodensee.
- Gewerbeimmobilienportal für den internationalen Wirtschaftsraum Bodensee in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB), der Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (WIS) und der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH (WIR). Seit 2009 wird das Gewerbeimmobilienportal gemeinsam betrieben, um Immobilien zu vermitteln.
- Investorenservice bedeutet die Beratung und Unterstützung bei Unternehmensansiedlungen. Hier ist die BSM GmbH die erste Anlaufstelle in der Vierländerregion Bodensee.
- Der Investoren-Dialog ist eine jährliche Veranstaltung für BSM-Gesellschafter, jeweils in Kooperation mit einem teilregionalen Gesellschafter. Ziel ist die aktive Vermarktung von Gewerbeflächen und -immobilien in der jeweiligen Teilregion.
Im Jahr 2016 fand die Veranstaltung im Kanton St. Gallen statt. Diese Veranstaltung ermöglichte den Teilnehmern, vier Investitionsobjekte (Neubau Optics Hub St. Gallen / Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrhein / Tourismus-Hub & Bike-City Walensee / Tourismusentwicklung Heidierlebnis Flumserberg mit 2 Hotels, Tiefgarage und Erlebnisteil) kennen zu lernen.

Standortentwicklung

- Umsetzung des Projekts „Vierländerregion Bodensee“. Die Weiterentwicklung des Internetportals, der Aufbau einer umfassenden Imagekampagne und Konzipierung einer universell einsetzbaren Standortbroschüre für die Vierländerregion Bodensee sind zentrale Themen im Berichtsjahr.
- Weiterführung der „Clusterinitiative Bodensee – CLIB“ mit den Schwerpunkten in der „Verpackungstechnologie“, „Biotechnologie und Life Sciences“, „Nanotechnologie“, „Luft- und Raumfahrt“, „Informations- und Kommunikationstechnologie“, „Ernährungswirtschaft“ und „Solartechnologie“.

Markeninitiative

- Bekanntmachung der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort (regional, überregional, international)
- Identifikation der Unternehmen und der Bevölkerung mit der Regionenmarke
- Präsentation der Regionenmarke bei zahlreichen, öffentlichen Anlässen (z.B. Roundtable-Gespräche, Tischmessen, Netzwerktreffen etc.)
- Ausbau des Botschafterclubs der Vierländerregion Bodensee
- Ausbau der Website der „BSM GmbH“ und dem Internetportal der Vierländerregion Bodensee
- Ausbau und Etablierung der SocialMedia-Auftritte in Xing und Facebook

Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit

- Elektronischer Newsletter der BSM GmbH
- Botschafterpost
- Veröffentlichungen in der Tagespresse und in anderen Druckmedien
- Mitherausgeber des jährlich erscheinenden „Wirtschaftsmagazins Bodensee“
- Entwicklung einer Standortbroschüre für den Wirtschaftsstandort Vierländerregion Bodensee

2.2 Ertragslage

Die BSM GmbH schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.894,34 € ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.920,15 € ausgegangen worden. Der höhere Fehlbetrag lässt sich auf das nicht bewilligte Projekt „Cluster Forst und Holz“ zurückführen, wodurch Gelder zur Gegenfinanzierung von Personal- und Sachkosten verloren gingen. Zudem wurde im Rahmen der Planung zum

Wirtschaftsplan 2016 während des krankheitsbedingten Ausfalls des Geschäftsführers irrtümlicherweise von einer weiteren Thesaurierung der Projektmittel des Interreg-Projektes „Vierländerregion Bodensee“ in Höhe von ca. 55.000 € ausgegangen. Diese Einnahmen wurden aber aufgrund des Beschlusses vom 24.04.2013 des Steuergremiums nicht mehr in das Projekt rückgeführt, sondern an die einzelnen Partner ausbezahlt.

Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von rund 655.905,- € erzielt (im Vorjahr rund 591.359,- €). Die Aufwendungen in Höhe von rund 679.800,- € (im Vorjahr 600.613,- €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

2.3 Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 243.458,05,95 € betragen die Eigenmittel (Stammkapital und Rücklagen) 58.045,63 € und somit rund 25 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 55.847,- € ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31.12.2016) 28.580,52 €. Die Forderungen über insgesamt 158.569,40 € resultieren aus noch nicht ausgezahlten Fördermitteln, sowie aus Ansprüchen gegenüber dem Landratsamt Konstanz in Höhe von rund 47.000 €. (Eine weiterführende Erklärung hierzu finden Sie unter Punkt 3.)

3. Risiken und Risikomanagement

Aus heutiger Sicht ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen. Trotz des unerwartet hohen Jahresfehlbetrages bleibt das Stammkapital der Gesellschaft in vollem Umfang erhalten und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt.

Ausgehend von den zu erwartenden Einnahmen (Zuschüsse der Gesellschafter und Entgelte für Dienstleistungen) wurde ein detaillierter Wirtschaftsplan aufgestellt, in dem Teilbudgets für die geplanten Projekte und Aktivitäten sowie für die Fixkosten (Personal, Miete, Leasing, Sachaufwand usw.) gebildet werden.

Durch die Arbeitsniederlegung des Steuerberaters und den darauf folgenden Wechsel zu einem anderen Steuerberater kam es im Berichtsjahr unterjährig zu einem Rückstand in der Finanzbuchhaltung, welcher erst im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses aufgearbeitet werden konnte. Infolgedessen konnte die sonst übliche und per Dienstanweisung vorgeschriebene unterjährige Überwachung der Teilbudgets durch die Projektleiter/innen nur in begrenztem Umfang durchgeführt werden. Der Rückstand in der Buchhaltung wurde zwischenzeitlich aufgearbeitet und die Gesellschaft erhält für die laufende Kontrolle von Einnahmen und Ausgaben die monatlichen Auswertungen des neuen Dienstleisters.

Ergänzend hat die Geschäftsführung beschlossen, dass zukünftig weitere Instrumente für die unterjährige Budgetkontrolle eingeführt werden. Dies sind:

- ein jährlicher Halbjahresabschluss zum 30. Juni sowie
- einen weiteren Zwischenabschluss zum 31. Oktober

Darüber hinaus wurde die Gesellschaft im Rahmen der Projektabrechnung 2015 und 2016 (Interreg V) des Interreg-Projektes VLRB mit einer neuen Vorgehensweise der Abrechnungsstelle für die Anerkennung der förderfähigen Personalkosten konfrontiert, welche zunächst zu einer unerwarteten Verbindlichkeit i.H.v. rund 42.000 € führte. Nach Abstimmung mit der Abrechnungsstelle und dem Landkreis Konstanz konnte aber sichergestellt werden, dass der Betrag der Gesellschaft für Projekte im Rahmen der Vermarktung des Wirtschaftsraumes Vierländerregion Bodensee und anderen Projekten wieder zufließt.

Unter Berücksichtigung der erwähnten Vorkommnisse ist die finanzielle Situation der BSM GmbH im Geschäftsjahr 2016 insgesamt geordnet. Das Jahresbudget besteht aus ca. 40% Umsatzerlösen (Dienstleistungserträge, projektbezogene Finanzierungsbeiträge, Lizenzgebühren und Sponsoring durch regionale Kreditinstitute), weiteren 40 % aus Gesellschafterbeiträgen sowie mit ca. 20 % aus Fördermitteln. Das finanzielle Engagement der Sponsoren ist jeweils auf ein Jahr befristet und muss jährlich neu eingeworben werden.

4. Ausblick

Arbeitsprogramm

Schwerpunkte im Jahresprogramm 2017 sind die Fortführung und die Weiterentwicklung der Aktivitäten unter den Stichworten „Ansiedlungsinitiative“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ und „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit. Elemente mit besonderer strategischer Bedeutung sind hierbei das seeumfassende Projekt „Vierländerregion Bodensee“ (VLRB) sowie der Ausbau des Bereiches Clustermanagement und -entwicklung im Rahmen der Clusterinitiative Bodensee.

Zentrale Maßnahme für 2017 ist weiterhin die Verbreitung des im Rahmen des VLRB-Projektes entwickelten Corporate Designs.

Im Mittelpunkt des Clustermanagements steht unter anderem der Netzerkennung mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen / Hochschulen aus dem technologischen Kernbereich sowie mit Unternehmen und Institutionen aus dem Supportbereich. Darüber hinaus wird derzeit auf Grundlage der im Jahr 2015 aktualisierten Studie „Clusteranalyse in der Vierländerregion Bodensee – Update 2015“ an der Konzeption eines Cluster Gesundheit & Soziales gearbeitet. Außerdem wird die Aufnahme des Cluster SolarLAGO in die CLIB vorbereitet. SolarLAGO ist ein Netzwerk, das sich mit dem Thema der Energiewende durch den Einsatz erneuerbarer Energien befasst.

Die Messebeteiligung der BSM GmbH auf internationaler Ebene und regionalen Kleinmessen soll ausgebaut und weiterentwickelt werden. Hauptaugenmerk liegt jedoch weiterhin auf dem Messestand der EXPO REAL in München.

Finanzen

Obwohl der Anteil der Dienstleistungen in den vergangenen Jahren stetig zugenommen hat, gehört die Identifizierung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zum Ausbau des jährlichen Budgets weiterhin zu den entscheidenden Aufgaben der nächsten Jahre.

Ansatzpunkte hierfür sind:

- Stetige Akquise neuer Gesellschafter und Sponsoren auf Grundlage des überarbeiteten Nutzen-Portfolios der BSM GmbH.
- Anpassung der Budgetbeiträge der Gesellschafter, die bislang einen Sonderstatus haben. Hier ist die Geschäftsführung weiterhin in Gesprächen.
- Etablierung der BSM GmbH als zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Vierländerregion Bodensee im Rahmen der Vielzahl an Projekten.
- Entwicklung und Etablierung neuer Projekte.
- Ausbau des Dienstleistungsangebots.

Abseits der oben genannten, haben sich für die BSM GmbH im Geschäftsjahr 2016 keine weiteren Vorgänge von Bedeutung ergeben.

Auf Grundlage des neuen Wirtschaftsplans erwarten wir für das Geschäftsjahr 2017 ein leicht positives Jahresergebnis und sehen die BSM GmbH unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Erläuterungen und der strategischen Ausrichtung insgesamt gut aufgestellt.

Konstanz, 20. Juni 2017



Thorsten Leupold
Geschäftsführer